

# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde

Christuskirche

Augsburg-Haunstetten 3/22

---



Oktober bis Dezember

# Ein kalter Herbst

Der Herbst und Winter führen uns in Herausforderungen, die wir in Deutschland seit der Zeit nach dem Krieg nicht mehr zu meistern hatten. Es wird kälter in den Häusern, Kirchen, Büros und Schulen werden. Dafür wird das Gas teurer und wie es mit Corona weitergeht, weiß auch nicht wirklich jemand.

Heißer wird nur das Klima und vielleicht führt die Krise der Gasversorgung zu vielen neuen Ideen, den Ausstoß von CO2 in die Atmosphäre zu senken und mindestens einen Krieg zu beenden. Manchmal ist eine alte Lösung wie Sparsamkeit auch in der neuen Zeit hilfreich. Über diese Zusammenhänge macht sich Fred Grimm viele Gedanken in seiner Kolumne im Bioladenmagazin Schrot & Korn.

Ich mache mir Gedanken über die zwischenmenschlichen Temperaturen. Reißt die Krise die Menschen wieder auseinander oder ziehen wir den Winter gemeinsam durch?

Gegen Kälte hilft Kontakt. Die Hirten auf dem Feld bei Betlehem drängen sich um ein gemeinsames Lagerfeuer gegen die Kälte der Nacht. So bleibt ihnen warm und sie können sich abwechseln bei der Wache über die Schafherden. Zu ihnen spricht der Engel (Lukasevangelium Kapitel 2): *Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem*

*Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.*

Auch der Heiland ist in dieser Nacht draußen geschützt und gewärmt von seinen Eltern unter dem großen, kalten Himmel.

Gott schenkt uns einander gegen die Kälte. Gegenseitige Einladungen ersparen den Gästen dann Heizkosten zuhause. Gegenseitig spart dann jeder und gegen die innere Kälte tut das auch gut.

*Dirk Dempewolf, Pfarrer*

## Inhalt:

Ein kalter Herbst	S. 2
Das Leben umarmen	S. 3
Lebendig, individuell, nachhaltig	S. 4
Wie es mit unser Orgel steht	S. 5
Abschied von Nadine Lutzweiler	S. 6
Wieder da: Susanne Müller	S. 7
Gemeindefreizeit erzählt	S. 8
Unser Chorprojekt	S. 9
Mit Signal Bibel lesen	S. 10
Evang. Jugend	S. 11 und 12
Krippenspiel und Bibeltag am Bußtag	S. 13
Kinder und Familien	S. 14
Diakonie	S. 15
Lebendiger Advent	S. 16
Beerdigungen und Taufen	S. 17
Gottesdienste	S. 18 und 19
Kontakt	S. 20

# Das Leben umarmen

Wahrscheinlich ist kein Satzanfang in den vergangenen beiden Jahren so oft gesagt worden wie dieser: „Wenn das alles vorbei ist Seine Fortsetzung lautete dann in etwa so: fahren wir erst mal richtig in den Urlaub“; treffen wir uns alle wieder so wie früher“; „...fange ich ganz neu an Und so weiter. In den dunkelsten Monaten der Pandemie und der damit verbundenen Krisen haben sich viele Menschen an solche Sätze geklammert. jeder Sonntag war ein Tag der Hoffnung, dass es jetzt nicht mehr lange dauern würde, bis ja, bis was eigentlich? Der russische Terrorkrieg im Herzen Europas scheint die letzte Sicherheit vertrieben zu haben, dass es einen nahen Zeitpunkt gibt, an dem sich wieder so etwas wie „Normalität“ einstellen würde. Das latente Krisengefühl hat sich in unsere Leben eingestrichelt wie ein ungebetener Gast.

Alles fühlt sich falsch an in diesem Frühsommer. Darf man wirklich fröhlich am Strand herumplanschen, während gerade Millionen Menschen die Heimat zerbombt wird? Ist es ignorant, mit Freunden abends draußen vor dem Restaurant zu sitzen und zu schlemmen, wenn anderswo Eltern ihre verhungerten Kinder begraben?

Vor vielen Jahren leitete der Spiegel ein Gespräch mit dem Philosophen Theodor W. Adorno mit dem Satz ein: „Herr Adorno, gestern schien die Welt noch in Ordnung „Mir nicht“, unterbrach der Frankfurter Weltendeuter und lag damit damals so richtig wie heute jeder Mensch liegen würde, den oder die das menschengemachte Elend der Welt erschüttert. Dass einem die globale Ungerechtigkeit und die Brutalität der militärisch-

industriell geprägten, von fossilen Energieträgern buchstäblich befeuerten Wirtschaftsordnung mit ihrer systematischen Naturzerstörung heute so unverstellt vor Augen treten, bedeutet ja nicht, dass dies alles gerade erst angefangen hat. Die Widersprüche unserer Welt sind nur auf schreckliche Weise noch sichtbarer geworden.

Aber wie nahe kann man die ganzen Krisen und das Elend an sich heranlassen, ohne darüber zu verzweifeln? Soll man, kann man diesen Sommer überhaupt noch» genießen oder bleibt einem nur, sich grimmig in der neuen Normalität des Schreckens einzurichten und innerlich auf noch schwerere Zeiten vorzubereiten?

Das Leben ist ein Geschenk und unsere Welt ist es sowieso. Ein unverdientes, könnte man vielleicht meinen, wenn man sieht, wie viele damit umgehen. Aber was wäre eine bessere Reaktion, als gerade jetzt und unbedingt, dieses Leben und unsere Welt zu umarmen?

Wir werden sehr viel Kraft brauchen, für die Jahre und Kämpfe, die vor uns liegen. Denn trotz allem sollte einen die Hoffnung nicht verlassen, dass diese Welt, in der gerade Ausbeutung, Hass, Dummheit und Gier die Oberhand zu gewinnen scheinen, nicht auch ganz anders werden könnte. Wenn das alles mal vorbei ist.

*Fred Grimm*

Wiederabdruck aus dem Magazin SCHROT&KORN 06I2022 mit freundlicher Genehmigung des Autos.

# Lebendig, individuell, nachhaltig

## Ein Plädoyer für die Orgel in der Kirche

Die Restaurierung, Sanierung oder gar per!  
der Neubau einer Orgel waren und sind Orgeln können und sollen nicht in Serie  
für Kirchengemeinden stets eine enorme gebaut werden; dies gebieten bereits die  
Herausforderung. Zu Recht werden die höchst unterschiedlichen Gegebenheiten  
zunächst hohen Kosten hierfür hinterfragt. Geht es nicht auch  
einfacher und billiger, zum Beispiel mit Höchstmaß an Einfallsreichtum und Indi-  
elektronischem Ersatz? Doch Ersatz vidualität gefragt, was sich auch in der  
bleibt eben Ersatz - Blumen aus Kunst- komplexen technischen Einrichtung wi-  
stoff verströmen leider keinen derspiegelt. Ein Orgelwerk muss optisch  
Duft...Selbst noch so akribisch gesam- und akustisch so perfekt mit dem Raum  
melte Töne bleiben in der Wiedergabe harmonieren, als wäre es mit ihm zusam-  
elektronisch erzeugte Signale. Ihre Viel- men entstanden. Es soll mit seinen Quali-  
zahl muss systembedingt durch die Fla- täten die Menschen erreichen und er-  
schenhalse von Umwandlern und Laut- freuen; Orgeln sind keine Zweckmöbel.  
sprechern, was Komprimierungseffekte Kommerzielle Interessen können für Or-  
und damit erhebliche Qualitätsverluste gelbauer „systembedingt“ nicht an erster  
nach sich zieht. Das Ergebnis bleibt leb- Stelle stehen. Freilich müssen unsere  
los; der Klang „berührt“ nicht. Werkstätten wirtschaftlich arbeiten, um  
In einer klassischen ,Orgel hingegen er- überleben und auch morgen noch das  
zeugt jede Pfeife mit ihrer Luftsäule ei- seit Jahrhunderten bewährte Handwerk,  
nen einzigen, unverwechselbaren Ton. zugleich aber innovative Konzepte in  
Diese sorgfältig abgestimmten einzelnen Spitzenqualität anbieten zu können. Da  
Frequenzen und Farben lassen sich ohne Orgeln jedoch für Generationen gebaut  
Verluste zu Millionen von Klangkombina- werden, unterliegt unser Metier nicht  
tionen mischen. Ihre Summe ergibt das, den Kriterien allgemeiner Ökonomie,  
was gemeinhin als „erhebend“ wonach das Produkt möglichst bald er-  
oder „ergreifend“ empfunden wird. Die- setzt werden soll. Keiner von uns möchte  
ses physikalische Ereignis ist durch den erleben, dass sein Werk als überholt an-  
Atem gleichsam beseelt. Echten Orgel- gesehen und abgeräumt wird. Orgelbau-  
klang erlebt man mit dem ganzen Kör- er sind vielmehr Überzeugungstäter in

Handwerk und Kunst. Gute Nachrichten für Verantwortliche in den Gemeinden: Eine sorgfältig geplante und ebenso gebaute Orgel verursacht - verglichen etwa mit einem Pkw - minimale Unterhaltskosten, und dies über Jahrzehnte, wenn nicht Jahrhunderte.

Außerdem bestehen Orgeln lediglich aus Holz, Metall und etwas Leder; sie überdauern damit jedes elektronische Gerät.

So geht die Frage an die Gemeinden und ihre Glieder zurück: Wieviel Authentizität, Originalität und Dauerhaftigkeit wol-

len Sie sich leisten? Orgeln sind nicht teuer, aber ungemein kostbar. Dies lehren uns sowohl die jahrhundertealten Vorbilder etwa von Schnitger oder Silbermann als auch viele einzigartige Schöpfungen unserer Tage.

*Jürgen Lutz*

Wiederabdruck aus Evangelische Orientierung 4/2020 mit freundlicher Genehmigung des Autors. Jürgen Lutz ist Vorsitzender des Bundes deutscher Orgelbaumeister eV.

## Wie es mit unserer neuen Orgel vorangeht

Am 16. August besuchte eine Delegation unseres Kirchenvorstands die Orgelbaufirma Link in Giengen an der Brenz. Dort hat sich seit dem letzten Besuch viel getan. Der Rahmen und die Außenflächen des Gehäuses konnten wir schon fertig begutachten, ebenso eine viel der Holzpfifen. Der Bau der Orgel geht sichtbar voran und die handwerkliche Qualität der Holzarbeiten ist faszinierend. Die Mechanik folgt nun als nächstes. Die Metallpfifen, Elektrik und Motoren folgen nun bis Anfang nächsten Jahres Made in Germany.



Am Beginn des nächsten Jahres wird dann die alte Orgel abgebaut und wir hoffen sie verkaufen zu können. Bis zum Sommer ist dann die neue Orgel aufgebaut und gestimmt. Nach den Sommerferien wird sie dann mit einem Konzert in Dienst gestellt. Von den Kosten von 380tsd € unterstützt uns das Dekanat mit 78tsd € aus dem Kirchgeld. Uns fehlen dann noch 70tsd € an Eigenmitteln aus Spenden. Über Unterstützung freuen wir uns.

*Dirk Dempewolf*

## Verabschiedung als Gemeindepädagogin



Liebe Gemeinde, amtlich in der Gemeinde sein wird, da-  
fast drei Jahre ist rauf bin ich selbst gespannt und freue  
es nun her, dass mich schon sehr darauf.  
ich die Elternzeit- Dankbar schaue ich auf die letzten Jahre  
vertretung für zurück, auf all die Kinder- und Jugend-  
Susanne Müller aktionen, zahlreiche Jugendgottesdiens-  
als Gemeindepä- te, die Begegnungen mit den Konfir-  
dagogin übernahm. Eine schöne und manden, unseren während Corona ge-  
gleichzeitig herausfordernde Zeit, in der starteten Bibelabenteuerkreis, ökume-  
wir gemeinsam viel Spaß hatten und nische Veranstaltungen und die vielen  
gemeinsam gelernt haben, über das Begegnungen mit Menschen aller Al-  
Leben, unser Miteinander und den tersgruppen.  
Glauben. Danke für all Eure Unterstützung und  
Jetzt ist es für mich an der Zeit, mich Euer Mittragen in der Jugendarbeit,  
meinem anderen Beruf als Sprachlehre- euer Gebet und Mitdenken und Anpa-  
rin zuzuwenden und dort nach meinem cken. Gott segne euch reichlich dafür!  
abgeschlossenen Studium praktische Ich wünsche uns, dass wir immer mehr  
Erfahrungen zu sammeln. Mein Herz lernen, in der Verbindung mit Gott zu  
brennt nach wie vor dafür, Menschen leben und uns von ihm gebrauchen zu  
von der lebensverändernden Kraft einer lassen.  
Beziehung mit Jesus Christus zu erzäh-  
len und ob das im Ausland oder ehren- Alles Liebe, *Nadine (Lutzweiler)*



### „Wie alles beginnt“ - Bibel & Brunch

ökumenisch – für jung und alt – lecker und lustig – kreativ – spirituell  
Samstag 26. November 2022 von 10.00 – 13.30 Uhr im Gemeindezent-  
rum Maria & Martha, Albert-Einstein-Str. 8

„Wie alles beginnt“ – am Anfang des Advents lassen wir uns auf die Ver-  
kündigungsgeschichte nach dem Lukasevangelium ein. Wir hören auf die Botschaft  
des Engels und auf die Antworten Marias. Und wir spüren nach, was uns diese Ge-  
schichte heute bedeutet und wie sie uns auf Weihnachten vorbereitet.  
Eingeladen sind alle, die gerne kommen möchten. Kinder können in Begleitung  
mindestens eines Erwachsenen teilnehmen; Teens ab der 5. Klasse können Bibel &  
Brunch auch allein besuchen. Anmeldung mit den ausliegenden Flyern.



# Zurück aus der Elternzeit

Da bin ich wieder! Nach doppelter Weihnachtszeit.

Babypause geht es nun für mich wieder zurück ins Berufsleben. Im März letzten Jahres ist unser zweites Kind geboren, weshalb aus den ursprünglich angedachten zwei Jahren Elternzeit nun doch 3,5 Jahre wurden. Hinter uns liegt eine wunderschöne, aufregende, kuschelige, teils schlaflose, aber vor allem intensive Zeit, die wir als 4-köpfige Familie – trotz Corona – sehr gut genutzt haben, um uns neu einzuleben und zusammenzuwachsen. Nun werde ich Zuhause nicht mehr rund um die Uhr gebraucht, denn seit kurzem wird nicht nur unser Sohn Josua, sondern auch seine kleine Schwester Carola am Vormittag durch die Kita betreut. Das heißt für mich: es kann wieder losgehen!

Dankbar für die Möglichkeit dieser langen Auszeit blicke ich freudig meinem Wiedereinstieg entgegen. Auch wenn es nach dieser langen Pause für mich erstmal noch viel zu sortieren und zu organisieren gibt, freue ich mich schon jetzt auf die kommenden Begegnungen und all die schönen Ereignisse in der Herbst- und

Ein ganz besonderer Dank richtet sich an Nadine Lutzweiler, die nicht nur meine Elternzeitvertretung übernommen, sondern vor allem in der schwierigen Zeit der Pandemie mit großem persönlichen Engagement, Herzblut und Leidenschaft den Kontakt zu den Jugendlichen aufrechterhalten und wundervolle Projekte und Ideen initiiert hat. Liebe Nadine - ich danke Dir von Herzen für Deinen Sprung ins „Abenteuer Jugendarbeit“, Dein Wirken und Tun, Dein Dasein und Ermutigen, Begleiten und an die Hand nehmen.

Da bin ich also wieder – mit alten und neuen Aufgaben kehre ich zurück und sage hallo Berufsleben, hallo liebe Kolleginnen und Kollegen, hallo liebe Kirchengemeinde: schön, Euch wiederzusehen!

Herzlichst, Ihre Gemeindepädagogin  
*Susanne Müller*

## Hoffnung stärken—Gemeindefreizeit erzählt

Eigentlich hatten wir ja im Frühjahr gehofft, es würde nach zwei Jahren Corona-Pandemie mit dem Frühlingswetter und den unterschiedlichen Lockerungen der Coronaregeln endlich wieder aufklaren. Aber dann begann der Krieg in der Ukraine und neue Sorgen brachen über uns herein. Inmitten der einen oder anderen zerschlagenen Hoffnung fand das Vorbereitungsteam für die Gemeindefreizeit:



ein guter Zeitpunkt und Anlass, uns unsere belastbaren und bleibenden Hoffnungen ins Gedächtnis zu rufen und uns gegenseitig davon zu erzählen. Und das haben wir dann auch getan und daraus eine Portion Freude, Zuversicht und - ist doch keine Frage ;-) - neue Hoffnung geschöpft.

Das war natürlich noch lange nicht alles.

Neben offenen und vertrauensvollen Gesprächen über unsere Hoffnungen haben wir einfach miteinander genossen: die gemeinsame Zeit, sich besser kennen zu lernen, miteinander zu singen und zu spielen, ein wenig Ruhe, das Schwimmbad und den Spielplatz, einen gemütlichen Grillabend, die Gegend bei einem Spaziergang und das schöne Wetter. Letzteres hatte es wirklich gut mit uns gemeint und so blieben für uns reservierter Saal und Bierstüberl verwaist, weil wir erfreulicherweise einfach alles unter freiem Himmel machen konnten, sogar unseren Sonntagsgottesdienst.

Dass auch Raum zum kreativ werden war, hat das Mitbringsel möglich gemacht, das zur Zeit die Christuskirche dekoriert. Es wäre wunderbar, wenn das gemeinsam gestaltete Bild dem einen oder der anderen Lust darauf macht, beim nächsten Mal auch (wieder) dabei zu sein. Den Termin kann man sich schon mal notieren. Die Gemeindefreizeit 2023 ist für das Wochenende 14.-16. Juli 2023 geplant. Wir laden schon jetzt ganz herzlich dazu ein und freuen uns über jedes neue (und natürlich auch vertraute) Gesicht.

*Gabi Kastaniotis*





Kann man  
Paragrafen  
singen?

Man kann!  
sogar sehr gut  
und mit viel Spaß!

Die UN-Menschenrechtserklärung von 1948 umfasst 30 Artikel, die Axel Christian Schullz zu mitreißenden, ohrwurm-verdächtigen Songs vertont. Und wir sind gerade mit viel Freude dabei, sie zu lernen.

Hast du Spaß am Singen? Dann schnupper doch gerne mal bei uns rein! Wir freuen uns über weitere Sänger und Sängerinnen!

Projektchor der Christuskirche

Mittwoch 20:00 Uhr

Christuskirche bzw. Gemeindehaus



Hörprobe hier:





**GEMEINSAMES  
BIBELLESEN IN  
EINER SIGNAL-  
GRUPPE \*)**

# **DAS MARKUS- EXPERIMENT**

**30 TAGE AB 24. OKTOBER**

Wir lesen in einer Signal-Gruppe\*)  
gemeinsam das Markus-Evangelium  
und tauschen uns darüber aus. Du  
brauchst dazu kein Vorwissen. Wenn  
du dabei sein möchtest, dann schicke  
bitte deine Handynummer an  
[christuskirche.haunstetten@web.de](mailto:christuskirche.haunstetten@web.de).

\*) Du kennst Signal noch nicht? Signal ist  
eine Messenger-App wie WhatsApp, sehr  
ähnlich, auch kostenlos, aber sicherer  
(Ende-zu-Ende-Verschlüsselung).





Die Evangelische Jugend berichtet

Wow, in diesem Sommer gab es wirklich viel zu feiern in unserer Jugend! Bestimmt wart ihr bei vielen Aktionen selbst dabei und wenn nicht, erzählen wir euch kurz von diesen tollen Festlichkeiten.

Vom 8. bis 10. Juli feierten wir ein Wochenende lang das **25-jährige Jubiläum** unseres KonfiCamps. Im Haunstetter Freibad begannen die Feierlichkeiten am Freitag mit einem gigantischen Bandabend, bei dem wir unser tänzerisches Können und unsere Sales-Management-Fähigkeiten von Merge-Produkten, Slush-Eis und Popcorn unter Beweis stellten.



Am Samstag konnten erfrischende Getränke und leckeres Essen bei einem bunten Unterhaltungsprogramm auf der Bühne genossen werden. Auch der Markt der Möglichkeiten, bei dem unse-

re Jugend das Konfi-Camp-Liedersingen, Line Dances und ein Zelt der Stille anbot, brachten das KonfiCamp-Flair nach Augsburg. Ein Abendmahlsgottesdienst und ein Taufferinnerungsgottesdienst umrahmten dieses schöne Wochenende.

Schon am Wochenende darauf feierten wir unseren eigenen **Jugendgottesdienst** zum Thema „Frieden suchen – Frieden finden“ bei herrlichstem Wetter im Pfarrgarten bei der Christuskirche. Ein roter Faden durch den Gottesdienst bildete das Lied „Frieden finden“ (vom ejw), in dem es darum geht, dass Jesus Christus Frieden schenken will zwischen mir und Gott, zu meinen Mitmenschen und mir selbst und er fragt mich, ob ich diesen Frieden annehmen und weitergeben möchte. Neben vielen interaktiven Elementen war unsere Muffinaktion das Highlight dieses Abends. Mit unseren selbst gebackenen Muffins konnten wir 143,50 Euro an die Ukrainehilfe der Diakonie spenden und so ganz praktisch zum Frieden beitragen. Nochmal ganz herzlichen Dank für alle Unterstützung bei dieser hoffnungsspendenden Aktion.

Herzlichst möchten wir euch zu unserem **Offenen Treff** einladen.

**ACHTUNG** terminliche Änderung:

Mit Schuljahresbeginn treffen wir uns wieder jeden 2. + 4. Donnerstag im Mo-

nat von 19 bis 21.30 Uhr in unserem Jugendheim bei Maria und Martha (Rübezahlstr. 1). Dann heißt es, neue Leute kennenlernen und alte Freunde wiedersehen. Zeit zum Quatschen, Spielen, Tanzen, Kochen, Singen, Andacht hören, Kickern, Billardspielen und gemeinsam Chillen. Sei dabei! Wir freuen uns auf Dich!

möchtest oder dich fragst, um was es eigentlich beim christlichen Glauben geht, dann komm auf Nadine zu. Wir freuen uns stets über neue Gesichter!

Hier ein kurzer Überblick über **anstehende Veranstaltungen**, zu denen du bald noch mehr Informationen bekommen wirst:



Jugendgottesdienst im Pfarrgarten

### 8.10. Teenie-Bibeltag:

Rut – eine Geschichte über Migration, Solidarität und Verantwortung

Das ist das Thema des diesjährigen Teenie-Bibeltages am 8. Oktober in Maria und Martha. Anmeldungen dazu gibt es im Pfarrbüro.

21.10. Jugendgottesdienst  
11.-13. Nov. Jugendwochenende in Reinhartsh-

ofen

18.11. All4the1 Jugendgottesdienst

18.-20.11. Konvent

10.12. Tag der Jugendausschüsse in MM

### Update vom **Bibelabenteurkreis**:

Mit dem Abschluss unserer Bibellese durch das Johannes-Evangelium formierte sich eine ganz neue und bunte Truppe an neugierigen Bibellesern. Gemeinsam erforschen wir nun im Römerbrief die Grundlagen unseres Glaubens und können jedes Mal nur staunen, wie gut doch Gott zu uns ist. Als neuer Termin hat sich der Sonntag ergeben. Wenn auch du mit uns Schätze für den Alltag sammeln

Wir freuen uns schon sehr, Euch bei unseren Aktivitäten begrüßen zu dürfen.

Bis ganz bald,

*Eure Evangelische Jugend Haunstetten*

# VORANKÜNDIGUNG Krippenspiel

Herzliche Einladung an alle Kinder ab 5 Jahren:

Zur Mitwirkung beim Gottesdienst an Heilig Abend, 15 Uhr in der Christuskirche werden noch Schauspieler gesucht.

**Beginn der Proben: Freitag, 18. November, 15.30 Uhr**  
im Gemeindehaus bei der Christuskirche



Interessenten zum Mitspielen melden sich bitte bis spätestens Mittwoch, 16.11. im Pfarrbüro, Tel. (0821) 81 14 64 oder unter [susanne.mueller@elkb.de](mailto:susanne.mueller@elkb.de)

## „Man sieht nur mit dem Herzen gut“ Kinderbibeltag am Buß- und Betttag

Herzliche Einladung zum Kinderbibeltag, dessen Motto sich auf die Bibelgeschichte vom blinden Bartimäus bezieht, der Jesus trifft und mit seinem Herzen viel mehr sehen konnte als alle anderen, die mit dabei waren. Machst Du mit? Beim Basteln, Malen, Werkeln, Spielen, und Singen? Eine Brotzeit gibt es natürlich auch.

**Wann?** Mittwoch, 16. November 2022 (Buß- und Betttag), 8.00-12.00 Uhr

**Wo?** Im Gemeindezentrum Maria und Martha, Albert-Einstein-Str. 8

**Wer?** Alle Grundschul Kinder (1.-4. Klasse)

**Kosten?** 3,- Euro pro Kind

**Anmeldung?** Nur schriftliche Anmeldung mit Bezahlung bis spätestens 11. November 2022 an das Pfarramt der Christuskirche, Haunstetter Str. 244 a, 86179 Augsburg.

**Rückfragen?** Bei Gemeindepädagogin Susanne Müller: [susanne.mueller@elkb.de](mailto:susanne.mueller@elkb.de)

Anmeldeschluss ist Freitag, der 11. November 2022. Bei Anmeldung von mehr als 60 Kindern könnte es eine Warteliste geben.

# Kinder und Familien



Im Übergang zu normalen Zeiten, bieten wir wieder eine Reihe von Veranstaltungen für Familien mit Kindern

an. Sie erfahren davon über Plakate, Flyer unsere Website und im Gemeindebrief.

## Kindertag am Buss- und Bettag

Im Gemeindezentrum Maria und Martha, Albert-Einstein-Str. 8

Was? Wir garantieren Euch jede Menge Spaß beim Singen, Spielen und Basteln  
Kosten? 3,- Euro pro Kind für Material und Verpflegung

Rückfragen und Leitung?  
Gemeindepädagogin Susanne Müller

## Minigottesdienste

Seit dem Frühjahr finden unsere Minigottesdienste in Maria und Martha für Kindergartenkinder am 3. Sonntag im Monat um 11 Uhr wieder statt. Dabei werden wir vorerst auf die anschließende Bewirtung verzichten und die Minigottesdienste durchführen. Wir freuen uns mit den Familien zu feiern.

## Kindergottesdienste

Unsere Kindergottesdienste findet immer wieder mit kleinen Projekten statt. Bitte das Symbol im Predigtplan beachten.

Kontakt Familien- und Kinderarbeit:  
susanne.mueller@elkb.de

# Einladung zum Weihnachtsbasteln

Liebe Kinder,  
Du hast keine Idee, was Du Mama und Papa zu Weihnachten schenken sollst? Und für Deine Geschwister fällt Dir auch nichts ein? Kein Problem, wir helfen Dir!

kannst.

Flyer und Anmeldungen gibt es ab November im Pfarrbüro - ACHTUNG: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Am Samstag, den 3. Dezember 2022 von 14:00 – 18:00 im Gemeindezentrum Maria und Martha wollen wir wiederkreative und originelle Geschenke basteln, die Du unter den Weihnachtsbaum legen

Mitmachen können alle Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse.

Wir freuen uns schon auf euch!  
*Euer Weihnachtsbastelteam*





## Herbstsammlung

Bahnhofsmission:

„Hier bin ich willkommen“

Hier treffen sich Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebenslagen: Reisende, Menschen mit kleinen und großen Problemen, Menschen mit und ohne festen Wohnsitz. Als Gründe für den Besuch werden oft Einsamkeit, Armut und Orientierungslosigkeit genannt. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden haben für alle Hilfe- und Ratsuchenden immer ein offenes Ohr.

Für die Ausbildung und Begleitung der Ehrenamtlichen, die technische und

räumliche Ausstattung der Bahnhofsmissionen sowie alle anderen Leistungen der Diakonie, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 10. bis 16. Oktober 2022 um Ihre Spende.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Begleitung der Ehrenamtlichen, die technische und räumliche Ausstattung der Bahnhofsmissionen sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern.

Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinde werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informations- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk und beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Harald Keiser, Tel. 0911/9354-361.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22, Evang. Bank eG,

Stichwort: Herbstsammlung 2022

## Atempause im Advent – Lebendiger Adventskalender

In der Adventszeit vom 1. bis 23. Dezember möchten wir auch in diesem Jahr auf eine ganze besondere Weise miteinander Advent feiern und uns auf Weihnachten einstimmen. Wir laden Sie ein, sich jeden Tag ein paar Minuten Zeit zur Besinnung auf das Wesentliche im Advent zu nehmen.

Dazu kommen wir jeden Abend um 18 Uhr meistens in der Christuskirche zusammen, um miteinander zu singen, Geschichten zu hören und diese Zeit mit-

einander zu teilen. Es ist jeder herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Auch gibt es keine Pflicht jeden Tag dabei zu sein, sondern man kommt zwanglos an den Tagen, an denen man Zeit und Lust dazu hat.

Eröffnet wird der Adventskalender in diesem Jahr am 1. Dezember um 18 Uhr in der Christuskirche. Weitere Informationen und die Veranstaltungsorte sind im Pfarrbüro erhältlich.



## Adventsfeier 2022

Ein Virus hat dieses Jahr und unser Leben bestimmt und doch konnte der Evangelische Verein Haunstetten-Siebenbrunn eV seinen Aufgaben nachkommen.

Auch dieses Jahr laden wir Sie am 1. Advent, dem 27. November 2022 um 15 Uhr in das FC-Heim, Roggenstr. 52 ein.

Mit unserer Adventsfeier feiern wir den Jahresschluss und danken Ihnen für Ihre Unterstützung der diakonischen Arbeit unseres Evangelischen Vereins in diesem Jahr.

Eine Aufführung der Kindergartenkinder, adventliche Musik zum Mitsingen und unsere Tombola zugunsten unserer diakonischen Arbeit im Kindergarten, in der Gemeinde und in der Ökumenischen Sozialstation. Über die Preise freuen sich die Gewinner, Ihr Einsatz unterstützt unsere Arbeit.

Der Vorstand des Evangelischen Vereins freut sich, Sie dort auch in diesem Jahr begrüßen zu können. Wir freuen uns auf Sie.

*Dirk Dempewolf, Pfarrer*

## Taufen

16 Kinder

*Denn ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus. Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen.*

Brief an die Galater Kapitel 3

## Beerdigungen

19 Gemeindeglieder

*Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn. Denn Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.*

Brief an die Römer Kapitel 14

## Unsere Gottesdienste in dieser Zeit

Wir haben auf der nächsten Seite einen Gottesdienstplan als Orientierung für Sie abgedruckt. Durch die Pandemie können sich viele Veränderungen auch für unser Gottesdienstleben ergeben.

Wir schlagen Gottesdienstbesuchern grundsätzlich vor, medizinische Masken zu nutzen.

**Abendmahle** werden vorerst nicht stattfinden. Das Ergebnis ist sicher nicht so feierlich, wie wir es uns wünschen.

**Minigottesdienste** in Maria und Martha finden statt. Dabei werden wir vorerst auf die anschließende Bewirtung verzichten. Wir freuen uns auf die Familien.

**Trauungen** können wie auch **Taufen** in der Christuskirche und Maria und Martha gefeiert werden. Wenn Sie taufen lassen wollen oder Ihre Hochzeit bei uns feiern, wenden Sie sich bitte an uns und wir werden ermöglichen, was möglich ist.

Gottesdienste im Krankenhaus und in **Seniorenheimen** finden langsam wieder statt. Natürlich stehen wir für Sterbebegleitungen in den Heimen und zu Hause zur Verfügung.

Es zeigt sich die ganze Unsicherheit in

dieser Zeit auch in unserem Gottesdienstleben. Über unsere Website [www.christuskirche-augs-burg.de](http://www.christuskirche-augs-burg.de) halten wir Sie auf dem Laufenden.







Wir freuen uns darauf, Ihnen von Auge zu Auge zu begegnen.

*Dirk Dempewolf, Pfarrer*

Gottesdienste im **Haus Wetterstein**, Königsbrunnerstr. 39 a jeweils Mittwoch im Kellersaal um 15 Uhr: 22. September, 27. Oktober, 24. November

Mit diesem QR Code kommen Sie direkt auf unsere Website:



Bitte beachten Sie die vorherige Seite mit den Angaben zu unseren Gottesdiensten!		
2. Oktober Erntedank	8.30 Uhr Pfr Dempewolf	10.00 Uhr Pfr Dempewolf 
9. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr Präd Riegler-Rittner	10.00 Uhr Präd Riegler-Rittner
16. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr Pfr Dempewolf 11.00 Uhr Minigottesdienst	10.00 Uhr Pfr Dempewolf
23. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr Pfr Dr Hueck	10.00 Uhr mBand Pfr Dr Hueck
30. Oktober Reformationstag	8.30 Uhr Präd Riegler-Rittner	10.00 Uhr Präd Riegler-Rittner
6. November Drittletzter Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr Präd Kastaniotis	10.00 Uhr Präd Kastaniotis
13. November Vorletzter Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr Pfr Dempewolf	10.00 Uhr Pfr Dempewolf
Mittwoch, 16. November Buss- und Bettag		18.00 Uhr Pfr Dr Hueck
Samstag, 19. November	18.30 Uhr St. Pius Ökumenisches Taizegebet	
20. November Ewigkeitssonntag	8.30 Uhr Pfrs Dempewolf & Dr Hueck 11.00 Uhr Minigottesdienst	10.00 Uhr Pfrs Dempewolf & Dr Hueck
27. November 1. Advent	8.30 Uhr Pfr Dr Hueck	10.00 Uhr mBand, Kigo Pfr Dr Hueck 
4. Dezember 2. Advent	8.30 Uhr Pfr Dempewolf	10.00 Uhr FamGodi Pfr Dempewolf  11.00 Uhr Basareröffnung
11. Dezember 3. Advent	8.30 Uhr Präd Kastaniotis	10.00 Uhr Präd Kastaniotis 
18. Dezember 4. Advent	8.30 Uhr Pfr Dr Hueck	10.00 Uhr Pfr Dr Hueck



Mit Angebot für Kinder/ Familien

**Evangelisch -Lutherisches  
Pfarramt der Christuskirche**

Haunstetter Straße 244 a  
86179 Augsburg

Im Internet unter:  
[www.christuskirche-augsburg.de](http://www.christuskirche-augsburg.de)

Pfarrer: Dirk Dempewolf  
Tel. 0821-60 88 275  
E-Mail: [dirk.dempewolf@elkb.de](mailto:dirk.dempewolf@elkb.de)

Pfarrer: Dr. Nikolaus Hueck  
E-Mail: [nikolaus.hueck@elkb.de](mailto:nikolaus.hueck@elkb.de)

Sekretariat:

Marion Mehlberg  
Sieglinde Fischer  
Tel. 0821-81 14 64  
Fax 0821-88 06 91

E-Mail:  
[pfarramt.christuskirche.a@elkb.de](mailto:pfarramt.christuskirche.a@elkb.de)

Evang.-Luth. Gemeindezentrum  
Maria & Martha, Albert Einstein Str. 6-8

Evang. Kindergarten „Schatzkiste“,  
Rübezahlstr. 1  
86179 Augsburg  
Leitung: Inge Beer

Kontakt: Tel. 0821-81 16 21  
Fax 0821- 815 63 907

E-Mail:  
[kita.schatzkiste.augsburg@elkb.de](mailto:kita.schatzkiste.augsburg@elkb.de)

Evang. Jugend Haunstetten,  
Kinder- und Familienarbeit  
Rübezahlstr. 1

Susanne Müller  
Tel. 0821-800 69 15  
Email: [Susanne.Mueller@elkb.de](mailto:Susanne.Mueller@elkb.de)

Vertrauensleute im Kirchenvorstand  
Irmtraud Riegler-Rittner  
Gabi Kastaniotis

Organist: Hartmut Sirch

Bandleitung: Sylvia von Zeppelin

Posaunenchorleitung: Bettina Haller

Mesnerin: Gabi Kastaniotis

Alle Sprechstunden der Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter nach Vereinbarung

Ökumenische Sozialstation,  
Georg-Käß-Platz 2  
Kontaktzeit: Mo-Fr. 8.00 – 15.00 Uhr und  
nach Vereinbarung  
Kontakt Tag & Nacht Tel. 0821-45 58 60

Bankverbindung der Gemeinde:  
IBAN: DE41 73150 0000 000 2329 18  
BIC: BYLADEM1AUG  
Sparkasse Schwaben-Bodensee  
**Achtung neue IBAN!**

Wir bedanken uns ganz herzlich für die  
Spenden der vergangenen Zeit.

ViSdP: Im Auftrag des Kirchenvorstandes  
der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Augs-  
burg Christuskirche (Haunstetten) her-  
ausgegeben von Pfarrer Dirk Dempewolf

Titelphoto: Dr Nikolaus Hueck